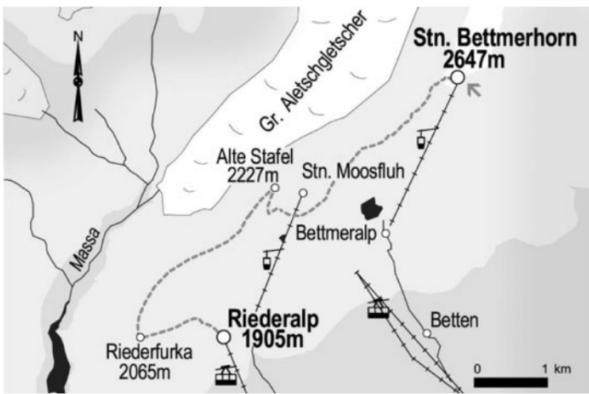


## Schneesuhwanderung Aletschregion

Unterwegs  
mit Valrando

**BRIG/ALETSCHEGION** | Am Sonntag, 22. März, organisiert Valrando, unter der Leitung von Edelbert Kummer und Hilar Kummer, eine Schneeschuhwanderung in der Aletschregion. Diese führt von der Station Bettmerhorn über Alte Stafel auf die Riederalp. Sie dauert dreieinhalb Stunden und weist einen Aufstieg von 15 Meter und einen Abstieg von 757 Meter auf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich um 9.15 Uhr am Bahnhof in Brig, wo der Ausflug um 16.33 Uhr enden wird. Anmeldungen werden bis Freitagmittag, 12.00 Uhr, entgegengenommen. | **wb**

## Reisen | «Aschi Widmer in Australien»

## Immer was Neues...



**Packend.** Ob über oder unter Land – Aschi Widmer scheute auch in Australien keine Abenteuer. FOTO ZVG

**BRIG-GLIS | Nach Australien wird entführt, wer sich kommenden Donnerstag im Zeughaus Kultur in Brig-Glis einfindet.**

«Aschi Widmer in Australien» ist hier um 20.00 Uhr angesagt, mitzuerleben gibt es die Geschichte einer viermonatigen Entdeckungsfahrt durch Downunder.

**Einen Reiseplan gab es nicht...**

Auch Weitgereisten bietet die Welt noch Neues zum Entdecken: Der Berner Fotojournalist Aschi Widmer – einer der bekanntesten und unterhaltsamsten Reisereferenten des Landes – kaufte sich ein Flugticket nach Perth in Westaustralien und düste zum ers-

ten Mal in seinem Leben nach Downunder.

Vier Monate Zeit, ein 4x4 Pickup, ein Haufen Foto- und Videoausrüstung – und kein Reiseplan: Daraus entstand seine neuste und neuartige Live-Reportage auf Grossleinwand. Widmer erkundete auf seiner Fahrt die Westküste, das Red Center, den tropischen Norden bis hinauf ans Top End, Cape York und die Ostküste.

Neben Foto- und Videokameras ermöglichte eine Flugdrohne neue Perspektiven und atemberaubende Aufnahmen. Trotz modernster Technik bleibt sich Aschi Widmer in seiner neuen Live Travel Show treu: Witzig, manchmal selbstironisch, aber immer mit Respekt erzählt er von seinen Begegnungen. | **wb**

## BEERDIGUNGEN

**BRIG** | Nach schwerer Krankheit verstarb im Alter von 64 Jahren Egon Bärenfaller-Wyssen. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche von Brig statt.

**NATERS** | Oskar Eggel verstarb infolge eines Herzversagens im Alter von 76 Jahren. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Naters statt.

**SAAS-BALEN / BRIG-GLIS** | Im Alter von 82 Jahren verstarb Anton Venetz-Zurbriggen. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Saas-Balen statt.

**FREIBURG / OBERWALLIS** | Am Sonntag verstarb im Alter von 87 Jahren Marie-Adrienne Piller-Zen Ruffinen. Der Trauergottesdienst findet morgen Mittwoch um 14.30 Uhr in der Kirche St. Paul in Freiburg statt.

## Kultur | Das Studententheater des Briger Kollegiums zeigt ein spannendes Stück

## «Nichts» kommt auf die Bühne



**Premiere in Sicht.** Morgen Mittwoch gilt es ernst: Das Studententheater feiert mit «Nichts» Premiere. FOTO ZVG

**BRIG-GLIS | Erwachsenwerden, Erziehung und Sinn des Lebens – dies sind Themen, um die der Roman «Nichts. Was im Leben wichtig ist.» von Janne Teller sich dreht.**

Mit der Theaterfassung dieses Werks – sie stammt von Andreas Erdmann – feiert das Studententheater des Kollegiums Spiritus Sanctus unter der Regie von Regula Imboden diese Woche in Brig Premiere: Morgen Mittwoch um 10.00 Uhr steht im Theatersaal des Kollegiums die Erstaufführung auf dem Programm, am Josefstag um 17.00 Uhr sowie am 26. und 27. März um 20.00 Uhr stehen weitere Vorstellungen auf dem Programm. Wovon das Stück berichtet: Eine scheinbar ganz

normale Klasse steht am Anfang eines neuen Schuljahres. Ein Mitschüler, Pierre Anthon, provoziert die anderen, indem er verkündet: «Nichts bedeutet irgendwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendwas zu tun.» Er verlässt die Schule, klettert auf einen Pflaumenbaum und traktiert die anderen fortan mit Erkenntnissen über die völlige Sinnlosigkeit der menschlichen Existenz. Die anderen Jugendlichen beschliessen, Pierre Anthon das Gegenteil zu beweisen.

Die Mitschüler werden zu einer eingeschworenen Gemeinschaft, die sich mit zunehmendem Fanatismus ihrer Mission widmet. Als ihr monströser Plan, der immer drastischere Opfer verlangt, aufliegt, kommt es zu einem Medien-

rummel und einer landesweiten Diskussion um Sinn und Unsinn ihres Tuns. Nur Pierre Anthon bleibt von all dem unbeeindruckt – und die Klasse rächt sich an ihm...

**Zuerst verboten, dann in 13 Sprachen übersetzt**

Janne Tellers Roman stellt die Frage nach dem Sinn des Lebens auf radikale und aufwühlende Art und Weise. Der Roman wurde nach der Erstveröffentlichung im Jahr 2000 von dänischen Schulbehörden verboten. Mittlerweile wurde das Buch in 13 Sprachen übersetzt. 2001 bekam «Nichts» den Preis des Dänischen Kulturministeriums und 2008 in Frankreich den «Prix Libbylit». Heute ist es eines der am häufigsten verwendeten Bücher in den dänischen

Abiturprüfungen. Es wird inzwischen in einem Atemzug genannt mit Morton Rhues «Die Welle» oder William Goldings «Herr der Fliegen».

«Hat das Stück einen Realitätsbezug? Diese Frage kann jeder für sich selbst beantworten», schreibt Gerhard Schmidt, Rektor des Kollegiums Spiritus Sanctus, in seinen Geleitworten zum Studententheater 2015. «Sicher aber zeigen die Handlungen, wie schnell Prozesse entgleiten können, wenn Gruppendynamik und Gruppendruck ausufern; wozu Menschen fähig sind, wenn Realität und Utopie vermischt werden», hält er fest und findet: «Beispiele dafür gibt es im Leben immer wieder: Was harmlos beginnt, kann schlimm enden.» **blo**

## Konzert | «Walliser Seema» im Oberwalliser Kellertheater

Chansons vom Berg –  
und ganz viel Meer

**BRIG-GLIS | Musik von weit her und doch so nahe – und immer hart «Rockbord» voran: Dafür garantiert der «Walliser Seema».**

Kommenden Freitag um 20.30 Uhr tritt diese Band im Oberwalliser Kellertheater in Brig-Glis vors Publikum. Gemeinsam mit Oud-Spieler Bahur Ghazi, Schlagzeuger Martin Vernetz und Sausafonist Ivan Jeitzner zeigt hier der Musiker und Sänger Marc Briand sein Können.

**Viel mehr Gemeinsames als Gegensätzliches**

Geschichten von betörenden Meerjungfrauen, verlorenen Seeschlachten und verlorenen Liedern finden sich im Repertoire von «Walliser Seema». Die Chansons berichten vom Abgrund der Liebe und vom Gipfel des Hasses, von Berg und von ganz viel Meer.

Die Lieder von Jean-Marc Briand erhalten durch das virtuose Oud-Spiel von Bahur Ghazi Grösse und Weite, die Geschichten auf Französisch und Walliserdeutsch treffen auf Arabische Musik, Chanson und Rock. An der Quelle des Rot-



**Weltmusik.** Der «Walliser Seema» legt am kommenden Freitagabend im Kellertheater ab: Liebe und Hass, Berg und Tal sowie Wüste und Meer schwingen in den Chansons mit. FOTO ZVG

tens entsteht eine Weltmusik, geprägt durch schroffe Landschaft und hohe Berge. Die endlose Weite der Wüste schwingt in jedem Ton, den Bahur anschlägt, mit. Arabische Welten und das Wallis, harte Bergkon-

turen und weiche Wellen des Meeres – doch letztendlich sind alle kulturellen Unterschiede nur marginal im Vergleich zu allem, was uns verbindet. Das zeigt auch Jean-Marc Briands Musik. Oder mit

seinen eigenen Worten: «Der Walliser Seemaa geit fa Bord mit schine Gfährte an en andre Ort wäg fa hie, wit wäg fa hie fer wider zruigg ds'cho, ja scho. Denn nur äs biwegts Härz... biwegt.» | **wb**